

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Brinckmansdorf

Sitzungstermin: Dienstag, 05.01.2016
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:15 Uhr
Ort, Raum: Klassenraum Grundschule "John Brinckman", Vagel-Grip-Weg 10a,
18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Karl Scheube SPD

reguläre Mitglieder

Patrick Tempel	CDU
Klaus Költzsch	UFR/ FDP
Siegfried Kalendruschat	DIE LINKE.
Diethard Lang	DIE LINKE.
Marco Döbel	CDU
Dr. Jörg Siebold	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Rainer Penzlin	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09
Roger Schmidt	AfD

Verwaltung

Stephanie Bornstein	Ortsamt Mitte
Silke Raddatz	Ortsamt Mitte
Christoph Willert	Stadtforstamt
Jörg Harmuth	Stadtforstamt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2015
- 4 Informationen zur Bewirtschaftung des Stadtwaldes
- 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

- 6 Anträge
- 6.1 Neubau eines Bürohauses mit Betriebswohnung, Carport und Halle Bebauungsplan Nr. 13. GE.93 "Gewerbegebiet Osthafen"
- 7 Informationen des Ortsamtes und des Ortsbeirates
- 8 Verschiedenes
- 9 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Scheube begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, da 8 von 9 Mitgliedern anwesend sind.

Herr Scheube vereidigt Herrn Kalendruschat per Handschlag als neues Ortsbeiratsmitglied.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Herr Scheube schlägt vor, den TOP 5 auf den TOP 4 vorzuziehen.

Der Ortsbeirat stimmt der Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.12.2015

Frau Bornstein informiert zum Sachverhalt Errichtung einer Tempo 30 Zone im Vicke-Schorler-Ring.

- Durchführung von Verkehrszählungen und verdeckten Geschwindigkeitsmessungen vorgesehen
- Forderung seit 06.10.2015 bei Klarschiff eingestellt
- Straßenausbau erfolgte entsprechend Festlegung des rechtskräftigen B- Plans unter Berücksichtigung der Buslinienführung
- Klärung der Rahmenbedingungen, wie Rechts –vor- Links Regelung innerhalb einer Tempo-30-Zone (jetzt geregelte Vorfahrt mit Haupt- und Nebenstraßen) und Führung der Buslinien notwendig

Frau Bornstein informiert über das Ergebnis der Prüfung zur Verlängerung der Tempo- 30 – Zone in Alt Bartelsdorf, Alte Dorfstr.

- Tempo-30-Zone = Rechts vor Links, in dem Bereich gibt es bauliche Anlagen (hier Zäune)dadurch ist die Sicht eingeschränkt, somit ist die Haupt- und Nebenstraßenregelung aufrecht zu erhalten

Der OBR nimmt die Information zur Kenntnis, schlägt vor, wenn Zählungen vorliegen dies mit dem Tief- und Hafenbauamt und dem Stadtamt zu erörtern.

Frau Bornstein

- die fehlende Laterne Höhe Bahnübergang Alt Bartelsdorf ist in der Planung

berücksichtigt

- Fläche im Robert-Belz-Weg wurde bereinigt

Die Niederschrift wird vom OBR genehmigt.

TOP 4 Informationen zur Bewirtschaftung des Stadtwaldes
--

Herr Harmuth informiert über die Bewirtschaftung des Stadtwaldes

beim Stadtforstamt wird der Stadtwald unter „Cramonstannen“ geführt
Flächen, die kommunal bewirtschaftet werden, sind bei Geoport einsehbar
Fläche des Waldes im Ortsamtsbereich umfasst 44ha
Ausführungen zu Aufforstungsflächen z. B. Altbartelsdorf
Landeswaldgesetz definiert den Wald, Wald ab 0,2 ha
Aufgaben: Verkehrssicherungspflicht und Artenschutz
für walddtypische Gefahren, z.B. Astabfall, erfolgt keine Haftung durch den
Waldbesitzer

Das Forstamt versteht sich als Dienstleister und berücksichtigt dabei die Interessen und
Wünsche der Bürger und Bürgerinnen.

Herr Willert

Stadtwald ist ein Naherholungsgebiet für die Anwohner
im Stadtwald sind sehr alte Bestände vorhanden
vorrangig an den Außengrenzen erfolgt Verkehrssicherung, Waldcharakter bleibt aber
erhalten
Abgabe von Holz an Anwohner möglich – Holzgewinnung aber nicht primär

Herr Scheube,
der Stadtwald wird durch die Anwohner intensiv genutzt, Wege sind zum Teil nicht
begehrbar

Herr Harmuth,
die Hauptwege werden freigehalten
schlägt vor, sich die Problematik Vorort anzusehen

Herr Scheube
Der Termin für eine Vorortbegehung wird auf eine der nächsten Ortbeiratssitzungen
bekanntgegeben.
Er bittet um Informationen zur Lösung der Wildschweinpopulation. Hier gab es auf den 2 letzten
OBR-Sitzungen massive Beschwerden von Anwohnern aus Altbartelsdorf, die über zerstörte
Flächen klagten.

Herr Harmuth informiert zur Problematik Wildschweine in der Stadt und dem Wildschwein-
Forschungsprojekt der Universität Rostock:

ausgewachsene Bachen werden in Fallen gelockt, betäubt und mit Sendern ausgestattet,
um Gewohnheiten und zurück gelegte Wege zu erforschen mit dem Ziel, Maßnahmen zu
entwickeln, die das Vordringen der Schwarzkittel verhindern
Wildschweine unterliegen dem Jagdrecht, zuständig ist grundsätzlich das Sachgebiet
Jagdangelegenheiten des Stadtamtes, das Forstamt ist für seine zugeordneten Flächen
zuständig
Jagdrecht steht dem Grundeigentümer oder Pächtern zu
in befriedeten Gebieten (z.B. Wohnsiedlungen) Jagdausübung nur in Ausnahmefällen,
insbesondere zur Gefahrenabwehr und Tierseuchenbekämpfung möglich – sonst gesetzlich
verboten

Ganz wichtig ist die Aufklärung der Bevölkerung, die durch ihr falsches Fütterungsverhalten und
die Ablagerung von Abfällen auf für Wildschweine erreichbare Flächen, dazu beitragen, dass

diese in befriedete Gebiete ziehen.

Gemeinsam mit der Universität Rostocker wurde das Projekt Gefahrenabwehr in befriedeten Stadtgebieten ins Leben gerufen, vor allem in und um Gehlsdorf mit dem Ziel, die Wildschweine dort fern zu halten.

Herr Scheube bedankt sich für die umfangreichen sehr informativen Ausführungen und bittet um Ausweitung des Projektes Gefahrenabwehr auch auf das Gebiet Altbartelsdorf, um den Zerstörungen Einhalt zu gebieten.

Herr Penzlin ist ab 19.50 Uhr anwesend.

Der OBR ist mit 9 Mitgliedern anwesend.

TOP 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Schmidt übergibt dem Ortsamt einen Vorschlag für die Prüfung von zusätzlichen Sperrflächen im Kassebohrer Weg.

Problem:

- bei Veranstaltungen in der Schule wird die Möglichkeit des Parkens im Kassebohrer Weg genutzt, dadurch ist bei Gegenverkehr ein ausweichen nicht mehr so gut möglich
- Parken direkt im Einmündungsbereich, wird durch die Autofahrer ignoriert, obwohl das Parken in diesem Bereich nicht gestattet ist
Besteht die Möglichkeit, diesen Bereich mit einer Kennzeichnung deutlich auszuweisen.
Weiterleitung an das zuständige Amt

Eine Anwohnerin informiert, dass im Bereich Gnatzkoppweg Treppenübergang zu NETTO / Tankstelle der Lichtpunkt nicht in Betrieb ist.

Nach Rücksprache fällt der Lichtpunkt nicht in die städtische Zuständigkeit.

TOP 6 Anträge

TOP 6.1 Neubau eines Bürohauses mit Betriebswohnung, Carport und Halle Bebauungsplan Nr. 13. GE.93 "Gewerbegebiet Osthafen"

Frau Bornstein informiert über den Bauantrag

- Neubau eines Bürohauses mit Betriebswohnung mit Carport
- Neubau einer Halle
- Fertigung und Lagerung von Theken/ Wandkonstruktionen für Messe-, Bühnen – und Ladenbau

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	X
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	9
Abgelehnt	

TOP 7 Informationen des Ortsamtes und des Ortsbeirates

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen und Informationen

TOP 8 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 9 Schließen der Sitzung

Herr Scheube schließt die Sitzung.